



Medienmitteilung

Datum:

03.02.2021

Nationales Forschungsprogramm zu den Themen Tiere, Forschung und Gesellschaft lanciert

Der Bundesrat hat am 3. Februar 2021 ein neues Nationales Forschungsprogramm zum Thema «Advancing 3R – Tiere, Forschung und Gesellschaft» lanciert. Hauptziele des Programms sind die Reduktion der Anzahl Tierversuche in der wissenschaftlichen Forschung, die Verbesserung von Tierversuchen sowie die Erarbeitung von Grundlagen zu ethischen und gesellschaftlichen Aspekten in diesem Bereich. Das mit 20 Millionen Franken dotierte Programm dauert fünf Jahre.

Das Nationale Forschungsprogramm (NFP) 79 «Advancing 3R – Tiere, Forschung und Gesellschaft» verfolgt zum einen das Ziel, die Zahl der Tierversuche in der wissenschaftlichen Forschung und damit auch die Anzahl der benötigten Versuchstiere nachweislich zu reduzieren. Auch soll die Belastung der Versuchstiere im Experiment und in der Haltung wesentlich minimiert werden. Zum anderen werden im Rahmen dieses NFP ethische, rechtliche, soziale, kulturelle und ökonomische Aspekte von Tierversuchen erforscht.

3R steht für Replacement, Reduction und Refinement. Mit den sogenannten 3R-Prinzipien wird bezweckt, Tierversuche in der wissenschaftlichen Forschung möglichst durch alternative Versuchsmethoden zu ersetzen (Replacement), die Zahl der Tierversuche insgesamt und die Anzahl Tiere pro Versuch zu reduzieren (Reduction), die Belastung und den Stress der Tiere durch verbesserte Versuchs- und Haltungsbedingungen zu verringern (Refinement), sowie insgesamt den Erkenntnisgewinn pro verwendetem Tier zu erhöhen.

Das NFP sieht drei Forschungsschwerpunkte (Module) vor:

- **«Innovation»:** Im Fokus stehen Innovationen zur Entwicklung, Validierung oder Verbesserung von Methoden und Instrumenten. Dabei sollen Forschungsprojekte gefördert werden, welche die 3R-Prinzipien in spezifischen Forschungsbereichen (z.B. künstliche Haut) aber auch allgemein (z.B. Statistiktools im Versuchsdesign) voranbringen können.
- **«Implementierung: Chancen und Barrieren»:** In diesem Modul werden Empfehlungen zum verbesserten Wissenstransfer von 3R-Prinzipien in die Praxis erarbeitet. Dabei werden Hindernisse bei der Umsetzung von 3R-Prinzipien identifiziert sowie Strategien zur Implementierung entwickelt.

- **«Ethik und Gesellschaft»:** Im Zentrum stehen die ethischen und gesellschaftlichen Aspekte von 3R und der Nutzung von Tieren für wissenschaftliche Zwecke sowie die Erforschung der Entwicklung der Mensch-Tier-Beziehungen.

Das NFP 79 wird in enger Koordination mit dem 2018 gegründeten und vom Bund finanziell unterstützten 3R-Kompetenzzentrum durchgeführt.

Mit den Nationalen Forschungsprogrammen fördert der Bund Forschungsprojekte, die zur Lösung aktueller Fragen und Herausforderungen von nationaler Bedeutung beitragen können. Für die Durchführung ist der Schweizerische Nationalfonds zuständig. NFP werden nach jeweils rund fünfjähriger Laufzeit abgeschlossen und ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit kommuniziert. Der Bundesrat entscheidet auf Antrag des WBF periodisch über die Durchführung und den Finanzrahmen von NFP.

Für Rückfragen:

Kommunikationsdienst GS-WBF
info@gs-wbf.admin.ch, +41 58 462 20 07

Verantwortliches Departement:

WBF

Weitere Informationen:

www.sbfi.admin.ch/nfp